

# Die amtlichen Seiten

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen

Nr. 26 | 64. Jahrgang

[www.erlangen.de](http://www.erlangen.de)

27. Dezember 2007

*Liebe Leserin,  
Lieber Leser,*

2007 war für Erlangen ein gutes Jahr. Wir sagen dies mit allem gebotenen Respekt gegenüber jenen, für die die zurückliegenden Monate weniger erfreulich verliefen. Doch es ist eine Tatsache: Die Kommune hat bei zahlreichen bundesweiten Vergleichen und Studien hervorragende Platzierungen, zum Beispiel bei der Familienfreundlichkeit, bei den wirtschaftlichen Standortqualitäten oder bei Gesundheits-Rankings, erreicht.

Der kürzlich verabschiedete Haushalt 2008 erlaubt wieder mehr Investitionen. Und der Veranstaltungsreigen zum Umweltjahr hat vielen Menschen wieder den Sinn für die Schönheiten unserer Umwelt geschärft (weitere Informationen finden Sie in unserer beigefügten Dokumentation).

In diesem Sinne hoffen „Die amtlichen Seiten“ auf ein ähnlich gutes Jahr 2008 für Sie, unsere Leserinnen und Leser, und für die Bürgerschaft insgesamt.

Mit den besten Wünschen grüßt Sie

*Jürz Das - Redaktion*

## IHK-Umfrage: Erlangen vorne

Hugenottenstadt baut führende Position aus - Verbesserungen möglich



Einen Blick in die Fertigungshalle der MedFabrik.

Foto: Siemens AG

Erlangen weist die besten Standortfaktoren in ganz Mittelfranken auf. Dies hat die Industrie- und Handelskammer (IHK) Nürnberg ermittelt. Nach 1996, 2002 und 2004 wurden zum vierten Mal die mittelfränkischen Unternehmer repräsentativ zur Einschätzung der Standortfaktoren befragt. In der nach Schulnoten aufgebauten Klassifizierung wurde die Region insgesamt mit 2,71 bewertet. Erlangen schloss mit der Bestnote 2,37 unter allen Städten und Landkreisen ab (2004: 2,71, 2002: 2,68). Damit konnte Erlangen seine führende Position ausbauen. Auf den nächsten Plätzen

folgen die Landkreise Roth (2,41) und das Nürnberger Land (2,46) vor der Nachbarstadt Fürth (2,53). Bewertet wurden u.a. Verkehrsverbindungen, die Höhe von Steuern, Abgaben sowie von Grundstückspreisen und Mieten, das allgemeine Wirtschaftsklima, die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen, die Lebensqualität u.a.m. Konkret verbessern konnte sich Erlangen bei den Kriterien ÖPNV, Wirtschaftsklima, Außenimage sowie Lebensqualität. Verbesserungsbedarf sehen die Befragten u.a. bei Grundstücks- und Mietpreisen sowie bei der Verfügbarkeit von Gewerbegrundstücken. □

## Mission Olympic

Die Stadt Erlangen steht im Finale des Wettbewerbs Mission Olympic. Gemeinsam mit Freiburg, Speyer, Fürstenwalde und Heme hat sie nun die Chance, den Titel „Deutschlands aktivste Stadt“ zu erringen.

Die Jury des vom Deutschen Olympischen Sportbund und Coca-Cola Deutschland initiierten Wettbewerbs hat die fünf Städte kürzlich in Berlin offiziell gekürt. Bürgermeister Gerd Lohwasser, der gemeinsam mit Sportamtsleiter Ulrich Klement vor Ort die gute Nachricht entgegennehmen durfte, zeigte sich sichtlich erfreut. „Bei der Präsentation der Finalstädte hat sich gezeigt, dass alle sehr eng beieinander lagen. Wir erwarten daher ein knappes und spannendes Finale. Natürlich werden wir gemeinsam mit den Erlanger Sportvereinen unser Bestes geben und 2008 ein begeisterndes, dreitägiges „Festival des Sports“ organisieren“. Jetzt liegt es also an den Bürgern, sich für die Stadt stark zu machen. Insgesamt hatten sich 41 Städte aus ganz Deutschland um den Einzug ins Finale beworben. Wer im nächsten Sommer die meisten Menschen auf „Trab“ bringt, gewinnt den Titel und 100.000,- Euro zur Förderung von Sportprojekten. □

## Auf der Suche nach der Signatur der Zeit

Auf der Suche nach der (verlorenen?) Zeit hat ein vierköpfiges Redaktionsteam der Stadt jetzt ein knapp 180 Seiten starkes „Geschichtsbuch“ über wichtige öffentliche Ereignisse in der Hugenottenstadt in den Jahren zwischen 2000 und 2005 vorgelegt. Die so genannte Neue Erlanger Chronik versteht sich - wie schon seine etwas einfacher gestalteten Vorläufer für die Jahre 1996/1997 sowie 1998/1999 - als eine Art öffentliches Tagebuch, das den Zeitgenossen vieles, zum Teil schon Vergessenes wieder



in Erinnerung rufen soll, das aber auch den Historikern als zusätzliches Quellenmaterial auf der Suche nach der „Signatur der Zeit“, wie es im Vorwort heißt, dienen kann. Das von Christoph Friederich, Michaela Meyer (beide Stadtarchiv) sowie Helmut Schmitt und Peter Gertenbach (Bürgermeister- und Presseamt) erarbeitete Buch dient zwar in erster Linie als städtisches Geschenk, ist aber in kleinerer Stückzahl exklusiv auch bei Thalia am Hugenottenplatz zum Preis von 10,00 Euro erhältlich. □

### Aus dem Inhalt

„Radlerpapst“ wurde 70	214
Städtische Galerie zeigt Oskar Kollers Druckgrafik	214
Archiv- und Museumschef mit Beifall verabschiedet	214
Umweltkalender erschienen	214
IT-Kooperation vereinbart	214
Dokumentation über Patenschaft mit Jena	214
Fa. Pausch übernimmt Schulpatenschaft	214
Bekanntmachungen	215
Service	217

## „Radlerpapst“ 70 | Städtische Galerie zeigt Oskar Kollers Druckgrafik

Dietmar Habermeier, ehemaliger berufsmäßiger Stadtrat für Recht und Umweltschutz, feierte am 11. Dezember seinen 70. Geburtstag. Oberbürgermeister Siegfried Balleis gratulierte dem Jubilar und nutzte traditionsgemäß sein Glückwunschsreiben auch zu einem Rückblick auf wichtige Lebensstationen des promovierten Juristen, der während seiner 27-jährigen Tätigkeit bei der Kommune vor allem im ökologischen Bereich der Stadt Profil verlieh. Als Referent und enger Ratgeber des damaligen OB Dietmar Hahlweg sowie seit 1979 als berufsmäßiger Stadtrat gehörte er zu den „Vätern“ eines der bis heute besten Radwegenetze in Deutschland. Sein Einsatz für einen umweltverträglichen Verkehr, für Naturschutz, für ökologisches Bauen oder für eine ressourcenschonende Abfallwirtschaft machten Erlangen seit den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts weit über die Grenzen Bayerns, ja Deutschlands, hinaus als „Öko-Stadt“ bekannt. Zuletzt wirkte der Sozialdemokrat lange Zeit als Landeschef des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs - Ein ehrenamtliches Engagement, das auch das Stadtoberhaupt nachdrücklich lobte. □

Unter dem Titel „Überblicke“ gibt die Städtische Galerie seit 2003 jährlich einen Einblick in ihre umfangreiche Sammlungen. Nach der Konzentration auf wichtige Künstlerpositionen, Kunstströmungen sowie international renommierte einzelne Künstler gelten die diesjährigen „Überblicke“ mit Oskar Koller einem der bekanntesten Künstler der Region - mit einem Ruf weit über die Region hinaus. Die Städtische Galerie/Städtische Sammlung zeitgenössischer Kunst Erlangen hat seit 1984 bis zum Tod Kollers im Jahr 2004 sein druckgrafisches Werk gesammelt. Sie ist heute der einzige Ort, an dem dieses mit nunmehr rund 1200 Blättern vollständig belegt ist.

Die Ausstellung „Oskar Koller - Das druckgrafische Werk 1950-2003. Ei-



ne Auswahl“ -, die bis 27. Januar im Museumswinkel zu sehen ist (Luitpoldstraße 47), stellt einen repräsentativen Querschnitt durch mehr als ein halbes Jahrhundert Kollerschen

Schaffens dar. In Verbindung mit dieser Ausstellung erschien mit Unterstützung der Sparkasse Erlangen der dritte und abschließende Band des Werkverzeichnisses der Druckgrafik: „Oskar Koller - Der Grafiker. Das späte Werk 1996-2003. Druckgrafisches Werk, 3. Teil“. Herausgeber: Oskar-Koller-Stiftung und die Städtische Galerie/Städtische Sammlung Erlangen. Prestel Verlag, 2007. Die Texte stammen von Herbert Koller und Lisa Puyplat, der Leiterin der Städtischen Galerie, u.a. Der 80 Seiten starke Band enthält 39 Schwarz-Weiß- und 94 farbige Abbildungen und kostet 39,95 Euro.

**Öffnungszeiten:** Di-Fr 11-19 Uhr,  
Sa/So 11-18 Uhr

## Archiv- und Museumschef mit Beifall verabschiedet

Im Rahmen der wöchentlichen Sitzung der Referentinnen und Referenten der Stadtverwaltung hat Oberbürgermeister Siegfried Balleis den langjährigen Amtsleiter des Stadtarchivs und Stadtmuseums, Christoph Friederich, verabschiedet. Bei einem kleinen Festakt sagte Friederich zudem zahlreichen Vertretern des öf-

fentlichen Lebens, aber auch vielen Kollegen adieu. Der promovierte Historiker war seit 1984 für die Geschichte von Archiv und Museum verantwortlich und baute gemeinsam mit seinen Mitarbeitern gerade auch das Museum zu einer Einrichtung aus, die immer wieder mit eigenen Projekten und herausragen-

den Ausstellungen auch überregionale Anerkennung erfuhr. Zu den letzten Projekten des leidenschaftlichen Allwetterradlers gehörten die Mitarbeit an der Neuen Erlanger Chronik und die Herausgabe eines Buches über den Einsatz und das Leben von Zwangsarbeitern in Erlangen während der NS-Zeit. □

### Die Stadt gratuliert

■ **Agnes Meyer, Klaus Michel, Dagmar Rouette** und **Karin Klein-Schmidt** wurden für ihre besonderen Verdienste auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzes mit dem Ehrenbrief der Stadt ausgezeichnet ■ Ebenfalls einen städtischen Ehrenbrief erhielt **Monika Ruffer**. Sie wurde in Anerkennung für ihre besonderen Verdienste im sozialen Bereich geehrt ■ **Helmut Schütz**, neuer Präsident der Autobahndirektion Nordbayern, statete kürzlich seinen Antrittsbesuch im Rathaus ab. OB Balleis gratulierte im Namen der Stadt zur Berufung ■ Insgesamt 141 Ehepaare feierten heuer in der Heinrich-Lades-Halle gemeinsam mit dem OB und Vertretern der städtischen Altenhilfe sowie des Standesamtes ihre Eiserne (6), Diamantene (25) oder Goldene (110) Hochzeit. Bei der gemütlichen Feierstunde konnten OB und Standesamtsleiter Georg Schmeißer sogar einem Paar zur Gnadenhochzeit gratulieren.

## Umweltkalender | IT-Kooperation

Das städtische Amt für Umweltschutz und Energiefragen hat für 2008 wieder einen Umwelt-Wandkalender erstellt. Neben zahlreichen Informationen zu Umweltthemen bietet er u.a. die Möglichkeit, mit farbigen Klebepunkten die eigenen Abfall-Abholtermine für das gesamte Jahr zu kennzeichnen. Die Terminübersicht liegt ab sofort im Bürgeramt im Rathausfoyer, in der Abfallberatung des Umweltamtes (Schuhstr. 40, Zi. 009), im Betriebshof (Stintzingstr. 46), in der Kompostierungsanlage (Neuenweiherstr. 11), an der Müllumladestation (Am Hafen 5a), beim Deutschen Hausfrauenbund im Altstadtmarkt (Hauptstr. 55), im Sozialkaufhaus/Gebrauchtwarenhof der GGFA (Alfred-Wegener-Str. 11) sowie in allen Sparkassenfilialen im Stadtgebiet zur Abholung bereit. Zudem weist die Abfallberatung der Stadt darauf hin, dass zur Zeit die Informationen über Abholtermine für das Jahr 2008 verteilt werden. Alle Termine findet man auch im Internet: [www.erlangen.de](http://www.erlangen.de) / Rubrik Umwelt/ Energie. □

Fürth und Erlangen intensivieren ihre interkommunale Zusammenarbeit in der Informationstechnik. Die beiden Oberbürgermeister Thomas Jung und Siegfried Balleis unterzeichneten vorletzte Woche im Fürther Rathaus eine Vereinbarung. Diese sieht vor, dass die Kleeblattstadt in Zukunft die technische Abwicklung des Erlanger Finanzverfahrens „nsk-Doppik“ übernimmt. Gegenüber dem Betrieb in zwei getrennten Rechenzentren erwartet man sich deutliche Kostenersparnisse.

Zudem nahmen die beiden Stadt-oberhäupter das so genannte „MetropolitanAreaNetwork“ in Betrieb, eine neue, schnelle Lichtwellenleiterverbindung zwischen den Rathäusern, die noch mehr Kooperation im Bereich der Informationstechnik ermöglicht. □

## Fa. Pausch übernimmt Schulpatenschaft

Die Schulstadt Erlangen verfügt über eine weitere Schulpatenschaft. Die beiden achten Klassen der Mönaschule

## Dokumentation über Patenschaft mit Jena

Unter dem Titel „Das Leben der Unseren“ ist vor kurzem eine Dokumentation erschienen, die die vielgestaltige 20-jährige Geschichte der Städtepartnerschaft Erlangen - Jena darstellt. Die Publikation entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Christliche Publizistik an der Universität Erlangen-Nürnberg und einem Autorenkollektiv aus Jena, wichtige Dokumente und Unterlagen stellten die Erlanger Nachrichten zur Verfügung. Das mit Unterstützung der Sparkasse und Aurach Druck erstellte Werk gewährt Einblicke in die Zusammenarbeit von Vereinen und Verbänden, Schulen und Universitäten u.a. Die Dokumentation kann kostenlos bei Peter Steger (Tel.: 861345, E-Mail-Adresse [peter.steger@stadt.erlangen.de](mailto:peter.steger@stadt.erlangen.de)) angefordert oder abgeholt werden. □

in Büchenbach werden künftig mit dem Hersteller medizinischer Geräte, der Firma Pausch, zusammenarbeiten. □

## Öffentliche Auslegung

### der 10. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan 2003 Teilbereich - Hüttendorf-Nord -

Der Entwurf der 10. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan 2003 für den Teilbereich Hüttendorf-Nord wird gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Zeit vom 07.01.2008 bis einschließlich 08.02.2008 öffentlich ausgelegt. Eine Umweltprüfung wurde durchgeführt. In dieser Zeit kann der Entwurf zur 10. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan 2003 mit Begründung einschließlich Umweltbericht und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen während der allgemeinen Dienststunden im Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung (Gebbertstraße 1, 3. Stock) von jedermann eingesehen werden. Auf Verlangen wird über seinen Inhalt im Zimmer 306 bei Herrn Schneider, Tel. 86-1330, oder im Zimmer 311 bei Herrn Rubelt, Tel. 86-1348, Auskunft gegeben.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Entwässerungsplan, Baugrunduntersuchungen und umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und Trä-

gern öffentlicher Belange sowie des Bundes Naturschutz.

Stellungnahmen können während der o.g. Auslegungsfrist vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 10. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan 2003 unberücksichtigt bleiben.

STADT ERLANGEN - Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

#### Auszugsweise Begründung m. Lageplan

Der FNP-Änderungsbereich liegt am nördlichen Ortsrand von Hüttendorf und umfasst eine Fläche von ca. 1,8 ha. Im FNP 2003 ist der Änderungsbereich als Ackerfläche dargestellt. Die FNP-Änderung ist erforderlich, um in dem Plangebiet eine Wohnbaufläche darzustellen und damit die planungsrechtliche Voraussetzung für eine Bebauung mit freistehenden Einfamilienhäusern zu schaffen.

#### Hinweis

Der Entwurf zur 10. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan 2003 ist während der Auslegungsfrist zusätzlich im Rathaus-Foyer ausgestellt und im Internet unter <http://www.erlangen.de/stadtplanung> mit Begründung sowie weiteren Informationen abrufbar.

## Geänderte Zuständigkeit für die Papiersammlung

Ab 01.01.2008 wird die Fa. Hofmann die Sammlung und Verwertung des Altpapiers im Rahmen einer im Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz zulässigen gewerblichen Sammlung übernehmen. Bezüglich der bisherigen Sammelpraxis und des bewährten Services treten für die Erlanger Bürgerinnen und Bürger hierdurch keinerlei Änderungen ein. Die vorhandenen blauen Behälter werden für die Sammlung weiter genutzt, die Abholtermine wie bisher per Plan bekannt gegeben und der Vollservice beibehalten. Die Stadt Erlangen bittet jedoch zu beachten, dass mit dem Systemwechsel Beratungen und Auskünfte jeglicher Art bezüglich der Papiersammlung sowie Lob und Beschwerden, An-, Um- und Abmeldungen von blauen Papierbehältern auf die Fa. Hofmann übergehen. Hierfür steht ab 01.01.2008 zu den üblichen Geschäftszeiten eine Altpapier-Hotline zur Verfügung (09131/796160).

## Bericht zur Verwaltungsmodernisierung erschienen

Die städtische Stabsstelle Verwaltungsmodernisierung hat kürzlich einen Bericht zu den Modernisierungsaktivitäten der Stadtverwaltung in den Jahren 2000 - 2007 herausgegeben, der die vielfältigen Reform- und Modernisierungsaktivitäten aufzeigt. Das Spektrum der Themen beinhaltet u.a. das Wissensmanagement, die Interkommunale Zusammenarbeit, das Neue Kommunale Finanzmanagement, die Vergleichsringarbeit, die Geschäftsprozessopti-

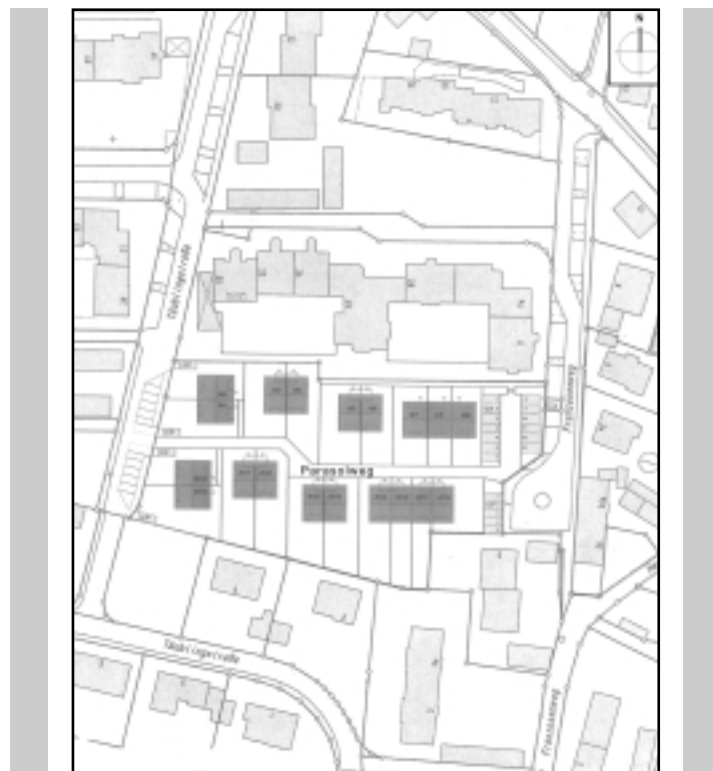
mierung, Durchführung der Telearbeit, u.v.m. Der Bericht kann im Internet als pdf-Dokument heruntergeladen werden ([www.erlangen.de/Suchbegriff-Verwaltungsmodernisierung](http://www.erlangen.de/Suchbegriff-Verwaltungsmodernisierung)). Kontakt: Robert Kaiser, Tel. 09131/86-2193, E-Mail: [robert.kaiser@stadt.erlangen.de](mailto:robert.kaiser@stadt.erlangen.de).

## Stadt erinnert an Sicherungspflichten auf Straßen und Gehwege

Aus gegebenen Anlass weist die Stadt Erlangen alle Grundstückseigentümer darauf hin, dass zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit Straßen und Gehwege vor den Anwesen zu reinigen sind. Von der Reinigungspflicht auf Straßen sind die Eigentümer nur dann befreit, wenn die Straße im Anschlussgebiet der städt. Straßenreinigung liegt; hier wird durch die Stadt gereinigt. Öffentliche Gehwege sind immer zu reinigen und vor allem im Winter entsprechend zu sichern. Alle Eigentümer werden daher gebeten, die erforderlichen Reinigungs- bzw. Sicherungsarbeiten regelmäßig und rechtzeitig durchzuführen bzw. zu veranlassen.

## Straßenbenennung in Tennenlohe

Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss der Stadt Erlangen hat in seiner Sitzung am 27. November 2007 beschlossen, die neue Erschließungsstraße im Geltungsbereich des Bebauungsplan T 247 (Tennenlohe) - wie in der nachfolgenden Planskizze aufgezeigt - Parasolweg (Straßenschlüssel 5609) zu benennen.



## Vollzug

### des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG)

Aufgrund des Beschlusses des Bau- und Werkausschusses vom 04.12.2007 werden folgende wegerechtliche Entscheidungen verfügt:

#### A) Beschränkt öffentliche Wege; Widmungen

##### Erlangen - Bruck

1. Brucker Radweg von der Südwestgrenze Fl.Nr. 1958/20 bis zur Nordgrenze Felix-Klein-Straße und von 20 m nördlich der Äußeren Tennenloher Straße bis 22 m nördlich der Südgrenze des Grundstückes Fl.Nr. 1108/2 Länge 747 + 421 m.

Baulast: Stadt Erlangen

Widmung zur Sicherung des Fortbestandes (teilweise auf Bahngelände)

#### B) Eigentümerwege; Widmungen

##### Erlangen

1. Freyeslebenstraße,

von der Hammerbacherstraße bis zum Ende des Wendehammers 252 m westlich der Hammerbacherstraße

Länge 252 m.

Baulast: Die Eigentümer

Widmung zur Sicherstellung der Erschließung der Siemens-Parkhäuser

#### Einziehungen

##### Erlangen

1. Fußgängerpassage an der Henke-/Nürnberger Straße (K & L Ruppert-Passage),

Passage in der Henkestraße, beginnend ca. 20 m vor der Einmündung in die Nürnberger Straße bis zur Nürnberger Straße

Länge 20 m.

Baulast: Die Eigentümer

Einziehung auf Grund Entfall der Passage im Zuge der Gebäudesanierung

Sämtliche Verfügungen werden am Tage nach ihrer Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Erlangen rechtswirksam. Von diesem Tag an wird auch die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Straßenreinigerverordnung) für die Anlieger bindend. Die Verfügungen und ihre Begründungen sowie die Planunterlagen können beim Tiefbauamt der Stadt Erlangen, Schuhstraße 40, Zi. 127 montags von 8.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 8.00 - 12.00 Uhr, donnerstags von 8.00 - 14.00 Uhr eingesehen werden. Darüber hinaus ist es auch möglich, die Unterlagen nach fernmündlicher Vereinbarung, Telefon 09131/86 2455 einzusehen.

Stadt Erlangen  
- Tiefbauamt -  
Straßenbaubehörde

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, Postfach 616, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24-28, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Erlangen) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten.

Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

#### Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- Das Widerspruchsverfahren wurde im hier einschlägigen Rechtsbereich abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.

- Die Klageerhebung durch E-Mail ist unzulässig.

## Vollzug der Bayer. Bauordnung

1.) Für das Bauvorhaben „Umnutzung der Hausmeisterwohnung auf dem Grundstück Bayreuther Straße 53, Flur Nr. 1344/2 Gemarkung Erlangen“ wurde mit Bescheid vom 05.12.2007 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 2007-1366-VG erteilt. Die Baugenehmigung wird hiermit gemäß Art. 71 Abs. 2 der Bayer. Bauordnung bekannt gemacht. Die Planunterlagen können während der üblichen Öffnungszeiten im Bauaufsichtsamt, Gebbertstraße 1, Zimmer 211, eingesehen werden.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Promenade 24-28, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Erlangen) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll im Original oder in Abschrift (Kopie) beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

#### Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- In dem hier einschlägigen Rechtsbereich wurde das Widerspruchsverfahren abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.

- Klageerhebung durch E-Mail ist unzulässig.

- Kraft Bundesrechts ist bei Rechtschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

2.) Für das Bauvorhaben „Neubau eines Wohngebäudes mit 11 Wohnungen auf dem Grundstück Friedrich-Bauer-Straße 34 a, Flur Nr. 1949/154 Gemarkung Erlangen“ wurde mit Bescheid vom 04.07.2007 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 2006-824-VM erteilt. Die Baugenehmigung wird hiermit gemäß Art. 71 Abs. 2 der Bayer. Bauordnung bekannt gemacht. Die Planunterlagen können während der üblichen Öffnungszeiten im Bauaufsichtsamt, Gebbertstraße 1, Zimmer 223, eingesehen werden.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Promenade 24-28, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Erlangen) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll im Original oder in Abschrift (Kopie) beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

#### **Herausgeber:**

Stadt Erlangen – Bürgermeister- und Presseamt –  
Postfach 3160, 91051 Erlangen,  
Telefon 86 25 15, Telefax 86 29 95

Redaktion: Peter Gertenbach,  
Robert Hatzold (Koordination)  
robert.hatzold@stadt.erlangen.de

#### **Erscheinungsweise: 14-tägig**

Kostenlose Verteilung bei zahlreichen Sparkassen-Geschäftsstellen und städtischen Einrichtungen

#### **Abonnementpreis:**

Jährlich 15,00 Euro (einschl. Zustellgebühren)

#### **Verantwortlich für den Druck:**

Druckhaus Mayer Erlangen, Inh. M. Haspel  
Wöhrstraße 2a, 91054 Erlangen,  
Telefon 2 40 59, Telefax 2 40 50

#### **Anzeigenverwaltung:**

Anzeigen-Expedition H. Friedlhuber,  
Alfons-Stauder-Straße 12a, 90453 Nürnberg,  
Telefon 0911/6 32 42 38, Telefax 0911/6 32 59 04



Gedruckt auf 100%  
Recycling-Altpapier

**Redaktionsschluss für Ausgabe 1/2008:**  
Donnerstag, 3. Januar 2008, 11.00 Uhr

**Erfolgreich werben durch  
Anzeigen im Amtsblatt**



Wir suchen engagierten und qualifizierten Nachwuchs für den Polizeivollzugsdienst. Wenn Sie Interesse an einem abwechslungsreichen, vielseitigen und krisensicheren Beruf haben, dann rufen Sie mich doch einfach an:

**Georg Grau**, Einstellungsberater der Polizeiinspektion Erlangen, Schornbaumstraße 11, 91052 Erlangen, Telefon 09131/760-206, [www.polizei.bayern.de/BPP](http://www.polizei.bayern.de/BPP)

# Veranstaltungen Verschiedenes

## das|theater|erlangen

### 30.12., 20 Uhr:

Liebenslänglich; Neue Chansons von Sabine Fischmann, Garage

### 31.12., 19 Uhr:

Ray Charles, Markgrafentheater

### 31.12., 20 Uhr:

Liebenslänglich, Garage

**Infos:** Im Internet unter [www.theater-erlangen.de](http://www.theater-erlangen.de)

## Ausstellungen

**Städtische Galerie (Luitpoldstr. 47)**  
„Das druckgrafische Werk 1950-2003. Eine Auswahl“, Bilder von Oskar Koller.

**Infos:** im Internet unter [www.staedtische-galerie-erlangen.de](http://www.staedtische-galerie-erlangen.de)

**Stadtmuseum (Martin-Luther-Platz 9)**  
Noch bis 27.01. 2008: „Magische Architekturen“ insgesamt 60 Arbeiten zur Naiven Kunst, Art Brut und Outsider Art.

## Führungen

**Städtische Galerie (Luitpoldstr. 47)**  
30.12., 16 Uhr: Führung durch die Ausstellung: „Das Bekannte und das Unbekannte“

## Schon heute vormerken

**26.01.2008: Jazz Band Ball**  
Weitere Veranstaltungen und Ausstellungen finden Sie im Internet unter [www.erlangen.de/Veranstaltungskalender](http://www.erlangen.de/Veranstaltungskalender).

Alle Angaben ohne Gewähr!

## Sprechstundentermine:

### Ehrenamtsbeauftragte:

Montag (15 - 18 Uhr) und Freitag (10 - 12 Uhr), Rathaus, 3. OG, Zimmer 325, Telefon: 86 26 62

## Projektgruppe Röthelheimpark nicht erreichbar

Das Büro der Projektgruppe Röthelheimpark ist vom 24.12.2007 bis 06.01.2008 geschlossen.

## Schadstoffmobil

**Abholtermine vom 27.12.2007 bis 09.01.2008**

### Neuses

Hafenerweg / Dinkelweg  
07. Januar 2008, 09.00 - 09.30 Uhr

### Frauenaurach

Karl-May-Straße / Lipsweg  
07. Januar 2008, 15.00 - 15.30 Uhr

### Kriegenbrunn

Wallensteinstraße (Feuerwehr)  
07. Januar 2008, 10.00 - 10.30 Uhr

### Büchenbach

Odenwaldallee / Einkaufszentrum  
07. Januar 2008, 14.00 - 14.30 Uhr

Würzburger Ring / Kitzinger Straße  
08. Januar 2008, 09.30 - 10.00 Uhr

### Alterlangen

Möhrendorfer Straße / Pappelgasse  
09. Januar 2008, 14.00 - 14.30 Uhr

Sperlingstraße / Meisenweg  
07. Januar 2008, 11.00 - 11.30 Uhr

### Bruck

Langfeldstraße / Baumschulenweg  
08. Januar 2008, 10.30 - 11.30 Uhr

### Eltersdorf

Holzschuherring / Mendelstraße  
08. Januar 2008, 15.00 - 15.30 Uhr

### Innenstadt

Spinnereistraße (Wertstoffbehälter)  
09. Januar 2008, 13.00 - 13.30 Uhr

Fichtestr. (Marie-Therese-Gymnasium)  
09. Januar 2008, 11.00 - 11.30 Uhr

Neustädter Kirchenplatz  
08. Januar 2008, 13.00 - 14.30 Uhr

Langemarckplatz / Hofmannstraße  
07. Januar 2008, 13.00 - 13.30 Uhr

### Sebaldussiedlung

Breslauer Str. / Theodor-Heuss-Anlage  
09. Januar 2008, 09.00 - 10.30 Uhr

### Südstadt

Friedrich-Bauer-Straße / Hammerbacher Str.  
09. Januar 2008, 15.00 - 15.30 Uhr

Unsere Online-Dienste finden Sie unter



[www.erlangen.de/eDienste](http://www.erlangen.de/eDienste)

**An-, Um- und Abmeldungen beim Einwohnermeldeamt**

**Anliegen und Beschwerden**

**Bücherei online**

**Ehrenamt online**

**Fällantrag gem. Baumschutzverordnung**

**GEO-Portal mit GEO-Kaufhaus**

**Gewerbe Um- und Abmeldungen**

**Kinderbetreuung (freie Plätze)**

**Steuerliche Lebensbescheinigung für Kinder unter 18**

**Lohnsteuerkarte (Erstantrag + Ersatz bei Verlust)**

**Meldebescheinigungen**

**Melderegisterauskunft**

**Mülltonnenbestellung**

**Museumspädagogik - Angebote und Anmeldung**

**Abhoffertige Personaldokumente**

**Pflegeplatzbörse und Heimplatzsuche**

**Ratsinformationssystem**

**Raumsuche - Vermietung von städtischen Räumen**

**Sperremüllabholung und Kühlgeräteentsorgung**

**Stadtllexikon online**

**Steuererklärung ELSTER**

**Übermittlungssperren für Meldedaten**

**Urkundenbestellung**

**Vereinsuche**

**Verschenk- und Tauschbörse**

**Volkshochschule VHS - Programm und Kursbuchungen**

**Kfz-Wunschkennzeichen Reservierung**

## JUGENDPARLAMENT ERLANGEN

Stadt Erlangen  


◆ **setzt sich für Belange und Interessen der Jugend ein**

◆ **berät und unterstützt den Stadtrat**

◆ **beteiligt sich an zahlreichen Projekten, Veranstaltungen und anderen Aktivitäten**

**E-Mail-Adresse:**  
[jugendparlament@stadt.erlangen.de](mailto:jugendparlament@stadt.erlangen.de)  
**Tel.Nr.:** 09131/86-2515  
**Fax:** 09131/86-2995